

Beste Schülerzeitung im Regierungsbezirk Oberfranken



Zum zweiten Mal in Folge wurde die „YouRSH“ nun als beste Schülerzeitung im Regierungsbezirk Oberfranken ausgezeichnet. Dabei ist die digitale Variante bei der alle Beiträge ausschließlich als Videos produziert und verbreitet werden auch nach 8 Jahren immer noch eine Besonderheit.

Die Auszeichnung wurde für das Schuljahr 2016/17 am 20.12.2017 von Herrn Ministerialbeauftragten Herrn Koller und Frau Beratungsrektorin Küfner an mich und Herrn Dr. Geus überreicht. Dazu habe ich nochmal die gesamte Arbeit der „YouRSH“ für euch zusammengestellt:

Für das Schuljahr 2016/17 war von Anfang an klar, dass zum Halbjahr die meisten aktiven Mitglieder der Medien AG ausscheiden würden. Daher war für uns „alte“ das Hauptziel die „neuen“ möglichst rasch an Kamera, Schnitt, Licht und Ton heranzuführen. Zwar konnte so schnell nicht



alles umgesetzt werden - auch wir brauchten einige Jahre, bis alles einigermaßen reibungslos klappte - aber die „Kleinen“ begriffen schnell und stellten sich nicht dumm an. Auch sollte Herr Dr. Geus entlastet werden, damit er nicht wieder so viel beim Videoschnitt nacharbeiten musste. Daher teilte ich als Chefredakteurin jedem Neuling einen Paten zu, der diesem alles möglichst beibrachte und im Zweifel immer an seiner Seite war. Bis zum Halbjahr hatten wir Zeit und dieses System klappte wirklich!

Seit Februar können wir auch endlich die Videos in einem EDV-Raum wesentlich einfacher schneiden, da nunmehr ein Videoschnittprogramm vorliegt. Dennoch müssen wir bei komplizierten Projekten noch auf die Laptops von Herrn Dr. Geus ausweichen, da das Videoschnittprogramm der Schule nicht leistungsfähig genug ist. Im Schuljahr 2016/17 hatte ich mich als Chefredakteurin dazu entschlossen ein einziges Thema über das Schuljahr hinweg zu verfolgen. In Absprache mit Herrn Dr. Geus entwickelten wir in der Gesamtgruppe Gedanken und Ideen zum Thema „Nahrung und Nahrungsmittel“.

Das Team der „YouRSH“ war an allen Videos gemeinschaftlich beteiligt. Neben den wöchentlichen Sitzungen in der Schule arbeiteten wir gerne auch noch über das Internet und Whatsapp zusammen und tauschten dort unsere Ideen oder kurzfristige Termine aus.

Nun zu den Filmen:
Bereits im Sommer drehten wir ein Video für die Faschingspause. Dazu verwandelten wir das Auto von Herrn Dr. Geus in eine Partyzone und tanzten dazu im Auto. Dann widmeten wir uns dem Jahresthema. Nach einem Einführungsvideo, in dem wir die Mitschüler über das Jahresthema aufklärten, starteten wir mit einem Interview mit einer Vegetarierin. Es folgten verschiedene Videos zum Thema Essen wie der Pizzenvergleich oder ein Video zu Zucker in den Nahrungsmitteln. Allgemein war es ziemlich komplex zu drehen. Ständig musste man überlegen, wie man dieses oder jenes in Bilder umsetzen kann. Dazu kam noch, dass die Produkte ja auch zubereitet werden mussten und wir keinen Zugang zur Schulküche hatten. Ohne die Unterstützung des OGS-Küchenteam hätte es niemals geklappt und wir sind echt dankbar. Interessant war auch ob wir die Fertigprodukte wenigstens halbwegs so hinkriegen, wie sie auf der Verpackung abgebildet sind. Na ja, so einigermaßen!

Der Herbst war auch wieder von der Erstellung von vier Filmen für die Gemeinde Hirschaid geprägt. Diese Filme wurden zum Teil IN DEN SOMMERFERIEN und der

Rest in den HERBSTFERIEN vom „alten“ Team erstellt, gedreht, geschnitten und vertont.

Kein wirkliches Neuland, war das Interview mit der Lieblingsband der Schülerzeitung „EMMA6“. Dazu fuhr ich in Begleitung meiner vorherigen Chefredakteurin (die inzwischen Abi machte) und der Familie Geus in den OSTERFERIEN nach München. Ein näherer Interviewort war mit der Band leider nicht zu bekommen. Weitere Bandinterviews führten wir in dem Jahr nicht, waren aber mehrfach live vor Ort, auch wenn das Interview dann kurzfristig aufgrund Soundcheck oder ähnlicher Ausreden gecancelt wurde. Die Konzerte machten trotzdem Spaß!

In der letzten Novemberwoche war ich dann mit einem kleinen Team auf Einladung von Herrn MdB Andreas Schwarz in Berlin. Dort erstellten wir auf Anregung von Herr Dr. Geus ein Video zum Thema „Berliner Mauer“. Dieses Video soll im Unterricht bei den 10. Jahrgangsstufen im Vorfeld der Berlinfahrt eingesetzt werden, da dieses Thema im Schuljahr erst immer später behandelt wird. Auch im normalen Geschichtsunterricht kann dieses natürlich verwendet werden. An den drei Tagen waren wir sowohl mit der Besuchergruppe im Bundestag, im „Willy-Brandt-Haus und dem Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz unterwegs wie auch an den Drehorten zur Berliner Mauer. Trotz des straffen Zeitplans fanden wir noch Zeit uns auch gemeinsam mit Herrn Dr. Geus in der Stadt umzusehen und die Berliner Weihnachtsmärkte zu besuchen.

Neben diesen Filmen war die „YouRSH“ noch extern unterwegs: für die Theatergruppe Hirschaid und die Theatergruppe Schwürbitz, deren Aufführungen wir filmten. Schulintern filmte die „YouRSH“ die Abschlussfeier, das Konzert der polnischen Gäste und das Frühlingskonzert. Bei diesen Filmen nahm uns aber Herr Geus den Videoschnitt ab.

Alle erstellten Videos zeigten wir in der Schule auf den Monitoren in der Aula. So erreichen wir in der Regel die meisten Schüler. Ausgewählte Videos und sofern die Künstler die Einwilligung dafür gaben, zeigten wir auch für eine begrenzte Zeit auf der Internetseite der „YouRSH“ bei Facebook und der Videoplattform „Vimeo“. Die Zuschauerzahlen der einzelnen Videos sind in einer Statistik beigefügt. Herr Geus beobachtete dabei auch, dass in der Regel die Videos nach 7-14 Tagen die meisten Zuschauer erreicht hatten, so dass diese dann auch wieder von der Seite genommen werden konnten. Wir erklärten ihm, wie sich das Verhalten unserer Mitschüler ändert.

Elisabeth & Vivian

Ltd. RSD als MB Johannes Koller/Ministerialbeauftragter für die Realschulen in Oberfranken

SCHÜLERZEITUNGSWETTBEWERB 2016/17 SCHÜLERZEITUNGSWETTBEWERB 2016/17 SCHÜLERZEITUNGSWETTBEWERB 2016/17 SCHÜLERZEITUNGSWETTBEWERB 20/2017